



AKTUELL

Baubewilligung für Umbau Pfarrhaus erteilt

Mit dem Umbau des Pfarrhauses kann begonnen werden. Bezüglich Gartenestaltung liegen noch Einwände des Denkmalschutzes vor, siehe Bericht Seite 4.

Kirchgemeindeversammlung

Die nächste Kirchgemeindeversammlung findet am 16. Juni, 11.00 Uhr, im Anschluss an die Predigt vom Chilezmorge im Singsaal Schulhaus Chilefeld vom statt.

Wahl Kirchensynode

Die Urnenwahl unserer Bezirksvertreter in der Kirchensynode der evangelisch-reformierten Landeskirche des Kantons Zürich findet am 19. Mai statt:

Kandidaten/Kandidatinnen sind:

- Thomas Maurer (Knonau bisher),
- Hans Streit (Hedingen bisher)
- Hannes Tanner (Aeugst bisher).

Neu kandidieren:

- Gabriela Bregenzer (Obfelden),
- Denise Hegglin (Wettswil),
- Susanne Sauder (Bonstetten) und
- Urs Stettler (Kappel).



Foto by Petra Dirscherl_pixelio.de

Frühlingskraft: Aufblühen, Flügel ausstrecken und abheben

Eine Geschichte erzählt, wie ein Bauer einen Adler findet und ihn in den Hühnerhof steckt. Der Adler fängt an, Körner zu picken und zu gackern, genauso wie die Hühner. Eines Tages besucht ein Tierwissenschaftler die Gegend, und entdeckt den Adler im Hühnerhof. Er versucht, den Bauer zu erklären, dass der Adler eben ein Adler ist, und dass er frei fliegen soll.

Der Bauer lehnt ab, mit dem Argument, dass der Adler sich genauso wie die Hühner benimmt. Der Biologe nimmt aber den Adler und hebt ihn in der Morgendämmerung auf. Der Adler sieht die Sonne –

und fliegt, um nie mehr zurück zu kehren.

Wir Menschen leben zwar auf der Erde – aber wenn man die Bibel glauben will, sind wir für den Himmel bestimmt. Im Propheten Jesaja steht: «Die aber, die auf den Herrn hoffen, empfangen neue Kraft, wie Adler wachsen ihnen Schwingen, sie laufen und werden nicht müde, sie gehen und ermatten nicht.» (Jes. 40,31).

Es kommt tatsächlich vor, dass Menschen an einem Punkt in ihren Leben die Flügel ausbreiten und, vom Himmel getragen, neue Kraft empfangen. Ich habe einige gesehen.

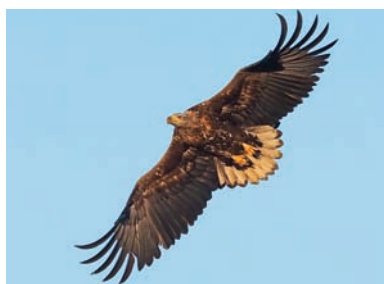
Die junge Frau, die in ihrer Kindheit Gewalt und Missbrauch erlebte, ist heute selber eine engagierte und liebevolle Mutter. Der Mann, der in seiner Jugend die Motivation für die Schule verlor

und depressiv wurde, fand sich wieder. Die alte Witwe, die ich im Altersheim besuchte, freute sich wieder übers Leben nachdem ihre lieblose Ehe vorüber war. Sie pflegte ihre Orchideen, und sie erinnerte mich an eine solche Blume: obwohl sie nur ganz wenig Wasser und Pflege bekommen, zaubern die Orchideen wundervolle Blüten hervor.

Es ist Mai und nachösterlicher Zeit. Wiederum überwältigen uns die Wunder der Schöpfung. Es blüht und lebt, es kriecht und hüpfet in der Natur. Auch wir sind von Gott gerufen zu blühen und unsere Flügel ausstrecken. Wir sind für den Himmel bestimmt.

Eva Eiderbrant, Pfarrerin

Foto by Michael Plockinger_pixelio.de





Gottesdienste

Sonntag, 28. April

**Regional-Gottesdienst
in Hedingen**

10.00 Uhr
Pfrn. Renate Hauser
Kollekte nach Ansage

Sonntag, 5. Mai

Gottesdienst

10.00 Uhr
Pfr. Andres Boller,
Angela Bozzola (Orgel);
anschliessend Chilekafi
Kollekte: Sternentaler

Sonntag 12. Mai

Gottesdienst

10.00 Uhr
Pfrn. Eva Eiderbrant,
Kornél Radics (Orgel)
SEK Fonds für Frauenarbeit

Sonntag 19. Mai

Konfirmationsgottesdienst

10.00 Uhr
Pfrn. Eva Eiderbrant;
Bosshart Band (Gitarre,
Bass, Drums), Erich Eder
(am Flügel)
Jugendkollekte

Sonntag 26. Mai

**Festgottesdienst am
Regionaltornfest im
Festzelt Wolsen**

10.00 Uhr
Pfrn. Eva Eiderbrant,
Musik: Ohrenstüber
Kollekte nach Ansage

Donnerstag 30. Mai

**Auffahrt-Gottesdienst
auf der Bickwiler-Höhe**

gemeinsam mit Ottenbach
10.00 Uhr
Pfrn. Eva Eiderbrant, Musik-
verein Obfelden, anschlies-
send Apéro; Bei schlechtem
Wetter in der Ref. Kirche
Obfelden (Auskunft ab 7 Uhr
Tel.-Nr. 1600, mündliche Sprach-
eingabe > Zürich, > Kirchen)
Bibelkollekte

Senioren-Mittagstisch

Dienstag, 7. Mai

um 11.30 Uhr, kath. Chilhuus,
Anmeldung bei Margrith Hürli-
mann

Wandergruppe Senioren

Donnerstag, 9. + 23. Mai

um 13.30 Uhr, Parkplatz Zen-
denfrei, leichte Wanderung in
der Umgebung;

Frauentreff

Dienstag, 7. + 21. Mai

14.00-17.00 Uhr, Aufenthalts-
raum, Alte Landstr. 33

Jassen

Freitag, 3. + 17. Mai

Jeweils 13.30 Uhr
Kath. Chilehuus, Bachstr. 18

Gastmusiker

Konfirmation

Traditionsgemäss spielt an
der Konfirmation die Bosshart-
Band mit Hans-Ruedi
Bosshart (Gitarre, Bass) und
Severin Bosshart (Drums) mit
Erich Eder (am Flügel).



**Festgottesdienst Turnfest
mit den "Ohrenstüber"**



**Auffahrtsgottesdienst
mit dem Musikverein**



Agenda Kinder und Jugendliche

Fiire mit de Chliine

Mittwoch, 8. Mai
9.15-09.45 Uhr, Ref. Kirche

Kolibri

Sonntagsclub für Kinder

Sonntag, 12. + 26. Mai
9.45-11.00 Uhr
Ref. Kirchgemeindehaus

Minichile

Gruppe PAX
Montag, 6. + 20. Mai

Gruppe Ichthys

Montag, 13. + 27. Mai

Jeweils 15.45-17.15 Uhr
Ref. Kirchgemeindehaus

3. Klass-Unți

Samstag, 18. Mai
9-12.00 Uhr, mit Brotbacken
Ref. Kirchgemeindehaus
Sonntag, 14. Mai Mitwirkung
im Gottesdienst mit Abend-
mahl

Club 4

Gruppe Alpha
Donnerstag, 9. + 23. Mai

Gruppe Omega

Donnerstag, 6. + 23. Mai
(mit Alpha)

Jeweils 12.00-13.30 Uhr mit
gemeinsamem Lunch, den
die Kinder mitbringen

Konfirmanden

Konf-Unterricht jeweils
Dienstagabend 17.45 Uhr,
am 7. + 14. Mai
im Ref. Kirchgemeindehaus

Die Konfirmation findet am
19. Mai, 10.00 Uhr statt.

Redaktionsschluss Chileforum: 10. Mai

für die nächste Ausgabe vom
31. Mai 2019

www.kircheobfelden.ch

Ansprechpersonen

Kirchenpflege

Werner Schneider, Präsident
Tel. 044 761 09 02
werner.schneider@gmx.ch

Liegenschaften / Vizepräsident

Christoph Kutassy
Tel. 043 333 46 41
info@kutassy-architekten.ch

Religionspädagogik

Jürg Pfeifer
Tel. 044 761 04 71
juerg.pfeifer@zh.ref.ch

Musik / Ökumene

Alfred Bodmer
Tel. 044 761 98 67
alfred.bodmer@zh.ref.ch

Aktuariat

Gaby Wittwer
Tel. 044 762 50 06
gaby.wittwer@zh.ref.ch

Finanzen

Silvio von Ah
Tel. 044 761 65 80
s.vonah@vonah.com

Erwachsenenbildung /

Gemeindediakonie / Freiwillige
Alice Hottinger
Tel. 079 734 16 03
ahottinger@tap-hottinger.ch

Katechetin

Ursula Müller Schöpfer
Tel. 056 491 28 06
ursula.mueller@zh.ref.ch

Sigristin / Sigrist / Abwartung

Maja + Milan Micanovic
Tel. 079 718 58 97
majamicanovic82@gmail.com

Impressum

Pfarramt

Pfrn. Eva Eiderbrant
Chileweg 12
8912 Obfelden
pfarrerin.obfelden@zh.ref.ch
Telefon 043 817 10 81

Sekretariat + Layout

Peter Leemann
Sennhüttenstr. 7
8912 Obfelden
ref.sekretariat.obfelden@zh.ref.ch
Telefon 044 761 82 09

Konfirmanden on the road

Konfirmanden 2019 hier unterwegs ins Konf-Lager in Palagnedra im Centoalli. Sie werden am 19. Mai konfirmiert.



Konfirmandinnen und Konfirmanden v.l.n.r.: Enrico Danelli, Tim Wolf, Nils Launer, Andrea Wittwer, Stephanie Bünzli, Marion Glau, Jennifer Boss, Linus Stähli, Michael Kenel, Janis Müller, Michelle Weber, Alessio Crescionini, Michael Gut

Impressionen ökumenischer Gottesdienst vom 10. März in der Kath. Kirche



Das Interview: Jürg Pfeifer

In welcher Gemeinde) bist du aufgewachsen?

Ich bin mehrheitlich in 8708 Männedorf am Zürichsee aufgewachsen. Das Wappen der Gemeinde ist ein FISCH-OTTER, ob es wohl ein Zufall ist, dass „Otterbach“ auch ein solches Wappen hat?

Seit wann lebst du in Obfelden, in welchem familiären Umfeld?

Noch vor meiner Heirat mit der wichtigsten Frau meines Lebens sind wir hierher gezogen: bereits 1983 haben wir die Nachbarschaft des Zendenfrei unsicher gemacht. Danach kamen unsere Kinder auf die Welt (1987 und 1989), sie haben uns geholfen, Obfelden noch attraktiver zu machen... Sei es in der Schule, der Freizeit oder der Laufbahn: sie machen Obfelden nun weltberühmt ...

Wie sieht deine berufliche Situation aus?

Ich war schon früh in der Informatik tätig: bereits anno 1983 habe ich mit CP/M (wer weiss das noch?) herumhantiert und bin seither in der Branche tätig: sei es in der technisch / industriellen Informatik oder bei Organen der Rechtspflege: ich habe bei Projekten mitgewirkt, diese geleitet und so viele Erfahrungen aus diesen Berei-

chen erwerben können. Nun stehe ich bald schon an meinem Abgrund: meine Pensionierung soll noch dieses Jahr stattfinden und dafür sorgen, dass ich Abschied aus meinem Berufsleben nehmen werde: Das feiern ist noch nicht geplant ...

Welche Freizeitaktivitäten oder Vorlieben sind Dir wichtig?

Der Erhalt der Gesundheit und des Wohlbefindens ist im Alter besonders wichtig: sei es mit körperlichen Tätigkeiten (Sport) oder mit dem Erlernen von neuen Sprachen: nur so bleibt der Geist lebendig und aktiv „in einem gesunden Körper wohnt ein gesunder Geist“.

Spricht dich eine kulturelle Sparte besonders an, welche?

Unter Kultur verstehe ich auch Gemeinschaften & die Familie: daher ist es mir ein Anliegen, in der Kirche eine aktive Rolle zu spielen, denn hier gibt es eine Familie, in welcher Mitglieder aktiv an einem gemeinsamen Vorhaben mitarbeiten, um so alle Mitglieder weiter zu bringen. So bin ich Teil dieser Familie und wirke am gemeinsamen Ziel mit.

Wo verbringst du am liebsten deine Ferien?

Es mag wohl etwas merkwürdig klingen: je gemeinschaftlicher ein Individuum aktiv wirkt, desto stärker ist es in der Familie integriert. Da gibt es wohl nur ein Land, welches diesem Kriterium voll entspricht: Japan. Ich verbringe daher meine Freizeit wenn möglich immer in diesem „Paradies“.

Wie bist du zum kirchlichen Amt gekommen?

Über Kontakte mit Menschen aus der ref. Kirche habe ich mich angesprochen gefühlt: so ist es diese Integration in der Familie, welche mich mitwirken lässt.

Was gefällt dir am gemeindeeigenen Prozess „mir alli sind Chile“ besonders?

Eben genau: dieses Familiengefühl ... : Ich stelle fest: da gibt es auch weitere (Familien-) Menschen im Dorf, die dasselbe empfinden.

Was hältst du vom Zwingli-Kinofilm?

Dieser Film ist authentisch, auch wenn er aus zeitlichen Gründen nur 1:45 Std. lange läuft. Nicht nur die Szenenbilder (im Besonderen der Stadt Zürich) sondern auch die Aussagen über die Reformation sind sehr gut dargestellt und nachvollziehbar.

Ein Super Film, der mehr verdienen sollte, als er im (schweizer-) deutschsprachigen Raum verdienen kann: wir Schweizer sind nicht in der Lage gegen 100 Mio. Deutsche zu bestehen, die Zwingli wohl nicht und nie wahrgenommen haben / wahrnehmen werden.



Findest du, dass die reformierte Kirche zu gesellschaftlichen Themen oder bei Abstimmungen Stellung beziehen soll, wenn ethische oder Schöpfungsfragen betroffen sind (Klima, Flüchtlinge etc.)?

Leider ist es so, dass wir eine strikte Trennung zwischen Kirche und Staat haben: so darf die Kirche sich nicht in politische Diskussionen einlassen. Trotzdem sind Flüchtlinge nicht nur politisch und auch das Klima hält sich nicht an diese Konventionen. Wir müssen alle mitwirken, damit es gelingt, etwas zu bewirken. Da hilft die Zuständigkeit nicht weiter. Stellung beziehen heisst auch mitmachen. Lieber Leser, liebe Leserin: mache mit!

Jürg Pfeifer

Pfarrhaus Obfelden wird öffentlich

Das Projekt «mir alli sind Chile» kann bald einen weiteren Meilenstein feiern, seit es im Frühjahr 2017 ins Leben gerufen wurde.

Aus der Breite der Kirchgemeinde wurden Anregungen für eine bessere gemeinsame Nutzung von Pfarrhaus und Pfarrgarten gesammelt. In der Folge hat sich eine Arbeitsgruppe konstituiert.

Zusammen mit dem Architekten und dem Kostenplaner hat diese ein Projekt entwickelt, welches den verschiedenen Bedürfnissen Rechnung trägt. Machbares vor Wünschbarem hiess die Devise.

Erdgeschoss und Untergeschoss des Pfarrhauses werden öffentlich, mit Sekretariat und Pfarrbüro. Obergeschoss und Dachgeschoss werden zu einer Pfarrwohnung umgebaut. Der Pfarrgarten wird der Öffentlichkeit zugänglich gemacht, es soll ein Baum gepflanzt und Sitzgelegenheiten geschaffen werden. Zudem wird die bestehende Toilette in der Kirche behindertengerecht umgebaut.

Das Projekt samt Kreditantrag von CHF 350'000.- wurde an der Kirch-

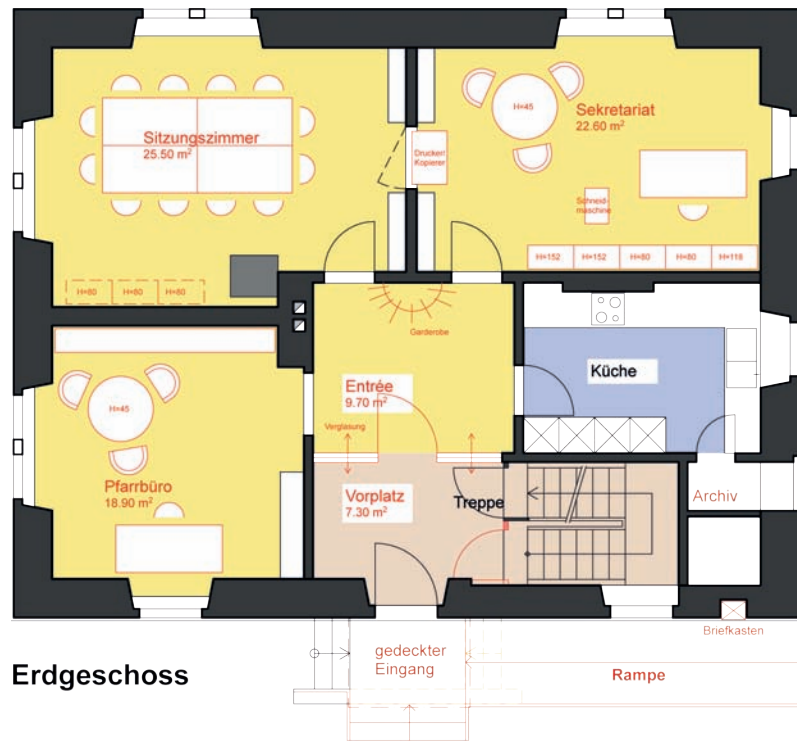
gemeindeversammlung vom 9. Dezember 2018 einstimmig verabschiedet.

Anfang März 2019 hat der Gemeinderat Obfelden die Baubewilligung für den Umbau des Pfarrhauses erteilt.

Leider ist das Bewilligungsverfahren für den Umbau des Pfarrgartens sowie der Toilette noch nicht abgeschlossen, da die kantonale Denkmalpflege Einwände zur Gestaltung der Gartens geltend gemacht hat. Inzwischen wurde auch da eine gute und beidseitig akzeptierte Lösung gefunden, so dass das Verfahren in Kürze wieder aufgenommen und zu einem glücklichen Ende gebracht werden kann.

Anstatt eines Baumes ist neu eine Pergola vorgesehen. Dafür wird die Einzäunung nur mehr an zwei Stellen lokal geöffnet. So wird das bestehende Ensemble von Kirche, Pfarrhaus und eingefriedetem Pfarrgarten in seinem ursprünglichen Charakter erhalten.

Die Räumlichkeiten im Erdgeschoss des Pfarrhauses sind Mitte Mai 2019 bezugsbereit.



Erdgeschoss

Sekretariat, Pfarrbüro, Sitzungszimmer, Archiv, Küche, WC; die Küche kann für Veranstaltungen im Garten mitbenutzt werden; behindertengerechter Zugang, Vordach als Wetterschutz

Ab 1. Juni wird das neu bestellte Sekretariat im Pfarrhaus Obfelden seine Arbeit aufnehmen. Die Fertigstellung der Umbauten im Obergeschoss des Pfarrhauses sind für Mitte August vorgesehen. Unsere Pfarrerin wird die neu gestalteten Räumlichkeiten nach den Sommerferien beziehen.

Bis alles fertig geplant, gebaut und feierlich übergeben werden kann, ist noch viel Arbeit zu leisten. Gerne werden wir an dieser Stelle in einer der nächsten Ausgaben über den Stand der Arbeiten berichten.

*Christoph Kutassy
Liegenschaftsverwalter*

Ökumenische Vollmondwanderung am Samstag, 18. Mai 2019

mit gemeinsamem Singen, Gebet und Milchsuppe-Essen im Kloster Kappel

Es ist schön, gemeinsam in einer Vollmondnacht zu wandern, ein Erlebnis für alle Sinne und viele Menschen. Die Reformation hat den reformierten und katholischen Kirchen wichtige Impulse gegeben. Trotz unterschiedlicher Wege sind wir als Kirche gemeinsam unterwegs. So entstand die Idee, das Reformationsjubiläum im Bezirk auch gemeinsam zu begehen. Seit vielen Jahrhunderten ist Kappel ein Ort der Reformen und des Gebets. Wir feiern zusammen in Kappel und machen uns dann auf durch die Vollmondnacht zu unseren eigenen Kirchen.

Ablauf: Jede Gemeinde kommt eigenständig nach Kappel. Wir Menschen von Obfelden fahren mit dem

Postauto nach Kappel. Wir treffen uns an den Haltestellen im Dorf **ab 16.38 Uhr** (Unterlunnern) und steigen an der eigenen Haltestelle zu in Richtung Affoltern. Dort fahren wir mit allen Wandern nach Kappel. Die Teilnehmenden sind gebeten, ihre Fahrkarten von Obfelden nach Kappel selber zu besorgen, die Kosten für alles andere übernimmt die eigene Kirchgemeinde.

In Kappel werden wir gemeinsam in der Kirche feiern. Dieses Feiern soll Raum geben zum Innehalten, sich neu aufs Wesentliche besinnen, aber auch fürs gemeinsame ökumenische Unterwegssein. Im Klosterkeller werden wir uns stärken, bevor wir uns dann auf den Heimweg machen. Nach kleinen Zwischenhalten kommen

wir gegen Mitternacht in Affoltern an. Dort schliessen wir unsere Wanderung in der kath. Kirche ab. Wir laufen bei jedem Wetter. Unser Weg ist gut 11 km lang, es empfiehlt sich also gutes Schuhwerk, Ausdauer und Begeisterung fürs Besondere!

Wir freuen uns auf viele ökumenisch Gesinnte, die gerne gemeinsam unterwegs sind.

Das Vorbereitungsteam:
Renate Wüst, pastorale Mitarbeiterin der katholischen Pfarrei Affoltern und Renate Hauser, reformierte Pfarrerin Hedingen

Kirchenpflege Obfelden



Anmeldung bis 11. Mai 2019 an Christoph Kutassy, per eMail an ckutassy@kutassy-architekten.ch oder Telefon 078 645 70 82